

Äthiopische Ausnahmeläufer

Addis Alem und Addisu Tulu gewinnen 35. Coburger Veste-Lauf

Leichtathletik

COBURG (uz) Der 35. Coburger Lauf „Rund um die Veste Coburg“ über zehn Kilometer stand ganz im Zeichen zweier äthiopischer Athleten, die dieser läuferischen Großveranstaltung des TV 48 Coburg den Stempel aufdrückten. Allen voran Addis Alem vom Coburg Locals/RunningBros, die den Streckenrekord von Romy Lindner aus dem Jahr 1995 auf überragende 36:27 Minuten steigerte, in der Frauenklasse einen Riesenvorsprung von über fünf Minuten auf die Zweitplatzierte Kerstin Steg aus Fürth hatte und alle männlichen Läufer bis auf zwei hinter sich ließ.

Bei den Männern hieß der klare Sieger Addisu Tulu, der nur das Nötigste tat, um mit 33:09 Minuten sicher zu gewinnen. Tulu, der im Vorjahr mit 31:22 Minuten einen überragenden Streckenrekord gelaufen hatte, startete dieses Mal für den Gastgeber TV 48 Coburg.

Dieser Vestelauf litt unter den ungewöhnlich hohen Temperaturen. Umso höher ist die Zeit von Alem auf dieser sehr anspruchsvollen Strecke einzustufen. Die Strecke führte vom Dr. Stocke-Stadion über den Hofgarten, vorbei an

der Veste, hinauf zum Flugplatz, über den Bausenberg, nach Cortendorf und zurück zum Ziel auf dem 48er-Sportplatz. Aus heimischer Sicht gibt es vor al-

lem die feine Leistung von Alexander Finsel zu vermelden. Der Schwürbitzer wurde als Zweiter der M35 mit 36:59 Minuten starker Gesamtfünfter.



Äthiopisches Ausnahmeläufer-Duo: Addis Alem (Nr. 4) und Addisu Tulu (Nr. 1) waren beim Vestelauf nicht zu bezwingen. Starker Gesamtfünfter wurde der Schwürbitzer Alexander Finsel (Nr. 903).

FOTO: ULRICH ZETZMANN